



© Interspar/PG Studios

3.000 Schülerinnen und Schüler kamen zu den Interspar-Lehrlingsevents und wurden von Interspar-Lehrlingen informiert.

”

Uns ist wichtig, dass Schüler eine realistische Vorstellung von der Ausbildung bei Interspar bekommen, und wer könnte das besser vermitteln als unsere Lehrlinge selbst.

Markus Kaser
GF Interspar

“

Lehrlings-Event

Über sieben Lehrberufe plus Karrieremöglichkeiten bei Interspar informierten sich mehr als 3.000 Schüler.

SALZBURG. Bereits das sechste Jahr in Folge lud Interspar landesweit Schüler ein, einen Blick hinter die Kulissen der Lehre bei Österreichs Hypermarkt-Betreiber zu werfen. Von 21. Jänner bis 7. Februar öffneten Interspar-Hypermärkte in ganz Österreich ihre Türen für interessierte Jugendliche.

Dabei nahmen die Interspar-Lehrlinge die Schüler mit auf eine Tour durch ihre Berufswelt

und erklärten den Jugendlichen alles Wesentliche rund um die Lehre bei Interspar.

Probieren & studieren

Darüber hinaus waren sie eingeladen, die unterschiedlichen Tätigkeiten selbst auszuprobieren – von der Kreation des exotischen Fruchtsalats bis hin zum Kassieren. „Als Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kommunikativen und

begeisterten jungen Menschen, die mit uns die Zukunft von Interspar gestalten und unserer Kundschaft besondere Einkaufserlebnisse bereiten möchten“, sagt dazu Interspar-Chef Markus Kaser. Er ist überzeugt: „Die Interspar-Lehrlingsevents sind ein innovativer Weg, um Jugendliche anzusprechen. Es freut mich, dass wir mit diesen Veranstaltungen einen so guten Zuspruch finden.“

„Uns ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler eine realistische Vorstellung von der Ausbildung bei Interspar bekommen, und wer könnte das besser vermitteln als unsere Lehrlinge selbst“, erklärt Kaser den Grundgedanken des Lehrlings-Events. Darüber hinaus seien die Barrieren zwischen Gleichaltrigen niedriger.

Kommunikation ist alles

„Das ermuntert die Jugendlichen jene Fragen zu stellen, die wirklich relevant für ihre Berufswahl sind. Und für unsere Lehrlinge ist es ein effektives Training für den täglichen Umgang mit Kunden“, erklärt Kaser einen Hintergrund des Lehrlings-Events. Denn: Am POS ist Kommunikation das A und O. (red)

Amazons neuer Verteiler

Logistikzentrum in Grobebersdorf (NÖ) eröffnet.

SEATTLE. Der Onlineriese Amazon hat am Dienstagvormittag sein neues Verteilzentrum in Grobebersdorf (NÖ) vorgestellt. Das Zentrum ging bereits am 5. Oktober 2018 in den Testbetrieb und wird rund 150 Mitarbeiter beschäftigen.

Auf 9.800 m² sollen täglich 25.000 bis 30.000 Pakete abgefertigt und im Ballungsraum Wien verteilt werden. „Die Ent-

scheidung, hierher zu gehen, ist bereits im Juni letzten Jahres gefallen. Danach haben wir den Testbetrieb gestartet, der jetzt offiziell als beendet gilt“, sagt Bernd Gschaider, Direktor für Amazon Logistics.

Zurzeit sind rd. 250 Fahrzeuge täglich für Amazon Logistics im Einsatz. Das Unternehmen hat 2017 in Österreich 690 Mio. Euro Umsatz gemacht. (red/APA)



© APA/Hans Klaus Tsch

In Grobebersdorf kommen Pakete von großen europäischen Logistikzentren an.